einmal nicht richtig geschaut...

Beitrag von „juma“ vom 6. Februar 2008 um 14:48

Servus,

einmal nicht richtig auf den Untergrund geschaut...und schon war alles zu spät

Bei mir im Revier wurden teilweise die Waldwege neue geschoben und geschottert. Nachdem es sehr viel geregnet hat, ist aber das Bankett noch seeeeeehr weich. Und wenn man dann mal eben schnell drehen will, ja dann...aber seht selbst...

Nur gut, wenn der Mitpächter Aushilfsfahrer beim Abschleppdienst ist

---

Beitrag von „EzioS“ vom 6. Februar 2008 um 14:52

> Zitat von juma
>
> ...und schon war alles zu spät...

Mit MTs wird alles besser.....

Beitrag von „juma“ vom 6. Februar 2008 um 14:56

Servus,

> Zitat von EzioS
>
> Mit MTs wird alles besser.....

naja...die habe ich ja nicht immer drauf...zumindest bestimmt dann nicht, wenn ich sie brauchen werde...
Und bei unserem Lehm (wie auf dem einen Bild ersichtlich) hätten sie vermutlich auch nur eingeschränkt etwas gebracht. Zunächst hat mich mein Jagd-Kamerad auch versucht, mit einem Pajero rauszuziehen. Aber bei dem haben die Reifen angefangen zu qualmen...:D

Beitrag von „EzioS“ vom 6. Februar 2008 um 14:59

> Zitat von juma
>
> ...nur eingeschränkt etwas gebracht...

War auch nicht so richtig ernst gemeint!

Wenn der einmal aufsetzt ists eh aus. Dann hilft entweder nur ein gutes Schaeufelchen oder ne Winch.....aber wer hat die schon?

Beitrag von „juma“ vom 6. Februar 2008 um 15:04

Servus,

> Zitat von EzioS

> War auch nicht so richtig ernst gemeint!
>
> Wenn der einmal aufsetzt ists eh aus. Dann hilft entweder nur ein gutes Schaeufelchen oder ne Winch.....aber wer hat die schon?

dank Luftfederung bin ich nur im vorderen Bereich aufgesessen. Lag aber nur am rangieren und daran, dass vorne der Aushub hingeschoben worden war. Ansonsten gibg das. Aber wenn man keinen Grip mehr hat, weil das Profil zu ist, dann hast halt keine Chance mehr...aber nun gut. Hat mich ne halbe Stunde Zeit gekostet...das geht ja noch:D

Beitrag von „Thanandon“ vom 6. Februar 2008 um 15:33

dann mal unter die dusche.....

Beitrag von „EzioS“ vom 6. Februar 2008 um 15:45

> Zitat von Thanandon
>
> ...dann mal unter die dusche...

WIESO - hart erarbeitete Auszeichnungen traegt man mit stolz geschwellter Brust!!!

Beitrag von „juma“ vom 6. Februar 2008 um 15:55

Servus,

> Zitat von EzioS
>
> WIESO - hart erarbeitete Auszeichnungen traegt man mit stolz geschwellter Brust!!!
>
>

da es leider in Strömen schüttet bei uns, ist das mit viel Mühe erarbeitete erdfarbene Kleid schon wieder dieser werkseitig gelieferten schwarzen Oberfläche gewichen...:(

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 6. Februar 2008 um 21:02

Hallo Uli,

jetzt weiss ich auch, warum Du einen Unterfahrschutz brauchst Aber mal ehrlich, wolltest Du da noch geradeaus fahren, oder bist Du vom Weg gerutscht ?

Beitrag von „juma“ vom 6. Februar 2008 um 21:16

Servus,

> Zitat von Ex-Audifahrer
>
> Hallo Uli,
>
> jetzt weiss ich auch, warum Du einen Unterfahrschutz brauchst Aber mal ehrlich, wolltest Du da noch geradeaus fahren, oder bist Du vom Weg gerutscht ?

nein, geradeaus weiter ging dann irgendwann nicht mehr. Ich musste es aber probieren, immer weiter nach vorne zu kommen um vielleicht diesen "Aushub-Berg" etwas hinaufzukommen um den Schwung wieder mithinunter und zurück zu nehmen. Aber das hat nicht so ganz funktioniert...:o

Da half dann nur noch

Beitrag von „Kong Racer“ vom 6. Februar 2008 um 21:22

Hallo Uli,

hat Dich ein Bergepanzer rausgezogen oder zum Schluß doch ein Trecker ?

Gruß
Niels

Beitrag von „juma“ vom 6. Februar 2008 um 21:48

Servus,

> Zitat von Kong Racer
>
> Hallo Uli,
>
> hat Dich ein Bergepanzer rausgezogen oder zum Schluß doch ein Trecker ?

nein, Bergepanzer ziehe ich selbst raus...siehe hier: KLICK

Heute hat mich unten stehender Abschlepper mit der Winde befreit...

Beitrag von „darkdiver“ vom 6. Februar 2008 um 22:18

Die MT Reifen sind selbstreinigend. Das bedeutet im Stand wird das Profil "ausgedrückt" und ist somit wieder frei für neuen MUD

Oder eine Seilwinde für die Anhängerkuplung besorgen. Aber Spaß bei Seite. Ich bin froh, dass dir nichts passiert ist. Wenn da ein Baum gestanden hätte

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „juma“ vom 7. Februar 2008 um 07:26

Servus,

> Zitat von darkdiver
>
> [...]Ich bin froh, dass dir nichts passiert ist. Wenn da ein Baum gestanden hätte

wenn dort ein Baum gestanden wäre, wäre ich ja nicht reingefahren...ich bin ja absichtlich in diese kleine Gasse gefahren...allerdings habe ich die Tragfähigkeit der Lehmschicht überschätzt:(

Beitrag von „Mythos“ vom 25. Februar 2008 um 00:19

> Zitat von juma
>
> dank Luftfederung bin ich nur im vorderen Bereich aufgesessen. Lag aber nur am rangieren und daran, dass vorne der Aushub hingeschoben worden war. Ansonsten gibg das. Aber wenn man keinen Grip mehr hat, weil das Profil zu ist, dann hast halt keine Chance mehr...aber nun gut. Hat mich ne halbe Stunde Zeit gekostet...das geht ja noch:D

Bringt es eigentlich etwas, in so einer Situation Schneeketten auf die Onroad Reifen zu ziehen, um mehr Grib zu bekommen?

Beitrag von „Thomas111“ vom 25. Februar 2008 um 06:37

> Zitat von Mythos
>
> Bringt es eigentlich etwas, in so einer Situation Schneeketten auf die Onroad Reifen zu ziehen, um mehr Grib zu bekommen?

...na das musst Du mir mal vormachen, wie Du auf diese Räder Schneeketten drauf machen willst.....und wenn der Boden nachgibt dann nützen die Dinger überhaupt nichts.

Beitrag von „Mythos“ vom 25. Februar 2008 um 09:09

> Zitat von Thomas111
>
> ...na das musst Du mir mal vormachen, wie Du auf diese Räder Schneeketten drauf machen willst.....und wenn der Boden nachgibt dann nützen die Dinger überhaupt nichts.

Das mit dem montieren ist weniger ein Problem bei den heutigen selbstspannenden Ketten. Die schiebt man hinten durch, klickt sie vorne oben ein und lässt das Rad einfach kurz drehen, fertig! Theoretisch kann das Rad zu 1/4 im Dreck stecken, das funktioniert ohne Probleme. Wenn es ganz schlimm ist, dann muss man halt kurz graben. Aber mit einer Schneekette hat man dann aufgesetztes extrem grobes Profil, das sich nicht zusetzen kann.

Beitrag von „juma“ vom 25. Februar 2008 um 10:06

Servus,

> Zitat von Mythos

> Bringt es eigentlich etwas, in so einer Situation Schneeketten auf die Onroad Reifen zu ziehen, um mehr Grib zu bekommen?

selbstverständlich! Aus diesem Grund heißen die Schneeketten bei uns auch "Gleitschutzketten"

Es ist halt nur eine etwas matschige Angelegenheit, die Ketten im Schlamm aufzuziehen, aber wenn sie drauf sind, helfen sie ungemein. Besser ist, bereits vorher draufziehen. Aber wer macht das schon...:D
Ich habe das bei meinem "Firmenwagen" schon desöfteren gemacht (OK, gebe zu, machen lassen), aber mit montierten Ketten gewinnt man einges an Geländegängigkeit dazu

---

Beitrag von „Mythos“ vom 25. Februar 2008 um 10:13

> Zitat von juma
>
> Es ist halt nur eine etwas matschige Angelegenheit, die Ketten im Schlamm aufzuziehen, aber wenn sie drauf sind, helfen sie ungemein. Besser ist, bereits vorher draufziehen. Aber wer macht das schon...:D
> Ich habe das bei meinem "Firmenwagen" schon desöfteren gemacht (OK, gebe zu, machen lassen), aber mit montierten Ketten gewinnt man einges an Geländegängigkeit dazu

Ok so hatte ich mir das gedacht. Ein Grund mehr, die Schneeketten auch Sommer immer mitzuführen.

Beitrag von „Thomas111“ vom 25. Februar 2008 um 11:12

....mal wieder was dazu gelernt, aber machen möchte ich es auch nicht im Schlamm.....

Beitrag von „EzioS“ vom 25. Februar 2008 um 11:21

> Zitat von Mythos
>
> ...Ein Grund mehr, die Schneeketten auch Sommer immer mitzuführen....

Oder einfach die richtige Bereifung aufziehen. Niemand wuerde mit nem Paar rahmengenaehter Dinkelacker zum Bergsteigen gehen - oder?

Beitrag von „juma“ vom 25. Februar 2008 um 11:41

Servus,

> Zitat von EzioS
>
> Oder einfach die richtige Bereifung aufziehen. Niemand wuerde mit nem Paar rahmengenaehter Dinkelacker zum Bergsteigen gehen - oder?

nee...Dinkelacker würde ich ja nicht mal zum Durstlöschen mitnehmen

---

Beitrag von „bluwe“ vom 25. Februar 2008 um 12:30

> Zitat von juma
>
> Servus,

> nee...Dinkelacker würde ich ja nicht mal zum Durstlöschen mitnehmen

Wo bleibt die Toleranz?

Beitrag von „juma“ vom 25. Februar 2008 um 12:32

Servus,

> Zitat von bluwe
>
> Wo bleibt die Toleranz?

solange ich es nicht trinken muss, bin ich sowas von tolerant...:D

Beitrag von „FWRitz“ vom 1. März 2008 um 22:31

..habe ebenfalls schon etliche mal so festgesessen.... (revierbedingt) m.E. wird dies verursacht durch das hohe Gewicht des T. Hinzu kommt was es keine "Vorwarnung" gibt, sondern der Wagen gleich versinkt... man kommt dann auch rückwärts nicht mehr raus u. benötigt Fremdhilfe.
Wer hat es mit den "Schneeketten" schon mal probiert frei zu kommen? Ich suche ebenfalls nach Möglichkeiten ohne fremde Hilfe aus dem Schlamassel rauszukommen, da dies ja bei mir meistens zu "stiller Stunde" in der Nacht passiert.. Hat jemand Erfahrungen mit Matten o.ä. zum unterlegen, damit die Reifen wieder Gripp bekommen?

Gruß von FWRitz an alle "Schlammgeschädigten"!

ps. Ich habe tw. gute Erfahrungen mit Alugittern - die im Zubehörhandel für die Frontverkleidung angeboten werden- gemacht. Liegen im Kofferraum und haben kaum Gewicht.

Beitrag von „darkdiver“ vom 1. März 2008 um 22:45

Das beste ist eine lose Seilwinde für die AHK

Grüße
Eric

Beitrag von „juma“ vom 1. März 2008 um 23:35

Servus,

> Zitat von darkdiver
>
> Das beste ist eine lose Seilwinde für die AHK

...und ein paar Baumschößlinge und viiiiiiiiiiel Zeit...nach 10 Jahren sind sie dann stark genug

Nein, im ernst...das ist eine praktikable Lösung. Auf jeden Fall besser als im Schlamm Gleitschutzketten aufziehen. Geht schneller und ist definitiv erfolgversprechender. Wenn Du dann noch die richtigen Reifen montiert hast und nicht gerade mit Slicks im Wald rumfährst, passt das...

Solche Winden gibts im Zubehörhandel und kosten nicht mal allzuviel Geld. Allerdings solltest Du schauen, dass die Fernbedienung lange genug ist, da Du ja selbst lenken musst und sie gleichzeitig bedienen können musst...

Beitrag von „Mythos“ vom 2. März 2008 um 13:01

> Zitat von FWRitz

> ps. Ich habe tw. gute Erfahrungen mit Alugittern - die im Zubehörhandel für die Frontverkleidung angeboten werden- gemacht. Liegen im Kofferraum und haben kaum Gewicht.

Das ist auch eine gute Idee, magst Du da mal ein paar Fotos von posten, wie so die Abmessungen sind? Manchmal muss man ja auch ausrücken, um anderen festsitzenden Gefährten frei zu helfen. Da ist dann immer die Frage, welche Ausrüstung man mit nimmt. Rausziehen geht je nach Untergrund häufig nicht, weil man dann selber sofort versinkt, da sind Seilwinde, Wagenheber, Holzkeile, Alugitter u.ä. extrem hilfreich.

Beitrag von „EzioS“ vom 2. März 2008 um 20:03

Baumschößlinge, Alugitter, AHK.....?

Bergeöse oder Sandblech oder vernünftige Reifen - wenn schon, denn schon.

Beitrag von „veah1122“ vom 24. März 2008 um 22:47

Tja, das sieht schon geil aus - war er eigentlich schon in der höchsten Stufe der Luftfederung? Mit dem T. II wäre das nicht passiert. 300 kg weniger.

Gut zu wissen, das in solchen Fällen der normale Abschlepper helfen kann.

Eine Frage noch: diese Winden für die Hängerkupplung: funktioniert das wirklich? Ich stelle mir das ein wenig wacklig und unsicher vor.

Beitrag von „juma“ vom 25. März 2008 um 08:42

Servus,

> Zitat von veah1122
>
> Tja, das sieht schon geil aus - war er eigentlich schon in der höchsten Stufe der Luftfederung? Mit dem T. II wäre das nicht passiert. 300 kg weniger.
>
> Gut zu wissen, das in solchen Fällen der normale Abschlepper helfen kann.
>
> Eine Frage noch: diese Winden für die Hängerkupplung: funktioniert das wirklich? Ich stelle mir das ein wenig wacklig und unsicher vor.

das wäre mit jedem anderen Wagen ebenfalls passiert. 300kg weniger hätten gar nichts gebracht. Da ich mich weiterhin als einigermaßen erfahrenen Fahrer bezeichne, kann ich bestätigen, dass auch mit dem X'tra-Level nichts zu gewinnen war

Die Winden für die Anhängerkupplung sind auf alle Fälle ausreichend, wenn man keine Lust/Geld hat für einen Festeinbau. Weiterhin bieten sie die Möglichkeit, variabel vorne oder auch hinten angebracht zu werden. (Vorne über die Abschleppöse).

Beitrag von „khclp“ vom 25. März 2008 um 10:08

> Zitat von veah1122
>
> Tja, das sieht schon geil aus - war er eigentlich schon in der höchsten Stufe der Luftfederung? Mit dem T. II wäre das nicht passiert. 300 kg weniger.
>
> Gut zu wissen, das in solchen Fällen der normale Abschlepper helfen kann.
>
> Eine Frage noch: diese Winden für die Hängerkupplung: funktioniert das wirklich? Ich stelle mir das ein wenig wacklig und unsicher vor.

Fahrradtraeger die an der Haengerkupplung angebracht sind sind auch sicher so sollte eine

Winde auch kein Problem darstellen
Gruss Kurt

Beitrag von „veah1122“ vom 25. März 2008 um 14:12

Das mit den 300 kg war nicht wirklich ernst gemeint...

Aber das mit der Winde schon. Ist ja sehr interessant. und ich Esel habe immer auf die Hängerkupplung verzichtet. Ich muss noch viel lernen....

Vielen Dank für die Infos.

Beitrag von „EzioS“ vom 25. März 2008 um 14:14

> Zitat von veah1122
>
> ...Aber das mit der Winde schon. Ist ja sehr interessant. und ich Esel habe immer auf die Hängerkupplung verzichtet. Ich muss noch viel lernen...

Na ja sooo viel nun auch nicht.

Einfach zum gehen und 3 zusaetzliche Abschleppoesen bestellen, denn was vorne mit der Bergeoese und der Winch klappt - ist hinten auch moeglich. Post #29 ist bei allen Offroadtouren ratsam.